

Bischof Christoph I., Chiemsee

Hauptsiegel

Datierung: 1504-03-12



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Thronsiegel

Avers-Bildinhalt

Allgemeine Beschreibung:

Das Siegel zeigt vor einem verzierten Thronvelum den auf einer Thronbank sitzenden SF in einer gotischen Baldachinarchitektur, die oben und unten bis zum Siegelrand reicht. Der SF mit Mitra hat den Kopf etwas nach rechts geneigt. Über der bodenlangen Albe und der Dalmatik, beide mit jeweils reichem Volumen, liegt die Kasel, die auf die Beine herabfällt und Schüsselfalten bildet. Der Amikt umgibt die Kasel kragenförmig. Die rechte Hand ist segnend erhoben. In der Linken hält er vor der linken Schulter das Pedum mit der nach außen gerichteten schmuckvollen Curva.

Seitlich der Nische hält jeweils ein Engel mit über dem Kopf ausgebreiteten Flügeln ein Wappen vor sich, rechts das Bistumswappen, links das persönliche Wappen des SF.

Heraldische Beschreibung:

Persönliches Wappen: In Silber ein mit übereinander gesetzten Füßen und gebogenen Knien auf den Zehen stehendes blau gekleidetes Männlein, in jeder Hand einen Strauß von drei roten Rosen haltend (Stammwappen Mendel von Steinfels).

Bistumswappen: Gespalten von Gold und Rot, vorne ein rot bewehrter schwarzer Adler, hinten ein links gewendeter goldener Bischofsstab.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Gotische Minuskel und Majuskel

Abgrenzung innen:	Perlschnur zwischen zwei Linien
Abgrenzung außen:	Perlschnur zwischen zwei Linien
Transliteration:	+ s(igillum) + Cziftoffoz9(us) [dei + gr]acia ~ epifcopi + ecc̄(lesi)e + kyemenfis +
Übersetzung:	Siegel Christophs von Gottes Gnaden Bischof der Kirche von Chiemsee
Kommentar:	Die tironische Note 9 ist ein Kürzungszeichen für die Silbe "us".

Materialität

Form:	rund
Maße:	48 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	leicht verschliffen, Wachs in der Umschrift und beim Rand flächig ausgebrochen

Metadaten

Siegelführer:	Bischof Christoph I. Mendel von Steinfels der Diözese Chiemsee 1502-08-05 bis 1508-05-04 Christoph wurde am 5.8.1502 durch den Salzburger Erzbischof Leonhard von Keutschach zum Bischof von Chiemsee nominiert. Die Bestätigung vom Papst erfolgte am 18.10.1502, die Besitzergreifung des Chiemseehofes am 22.11.1502 und die Konsekration am 16.7.1503.
Aufbewahrungsort:	Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv AUR A 1664; Siegelsammlung 2270 Urkunde, 1504-03-12, Salzburg

Literatur

- Erwin Naimer, Art. Mendel von Steinfels, Christoph. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 467.
- Siebmacher's großes Wappenbuch, Bd. 22: Die Wappen des bayerischen Adels (Nachdruck Neustadt an der Aisch 1971) 97 Taf. 115.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.3.39

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz Creative Commons BY-NC-SA 4.0